

Auf dem Land schneller surfen

[04.07.2013] Via Funk werden jetzt dank den GWS Stadtwerken Hameln bislang unterversorgte Ortschaften im Kreis Hameln-Pyrmont mit schnellem Internet versorgt. Auch Regionen ohne eine passende Kabelanbindung durch andere Anbieter erhalten Anschluss an die Datenautobahn.

Die GWS Stadtwerke Hameln ermöglichen jetzt in den bislang unterversorgten Ortschaften Herkensen und Hohensen schnelles Internet via Funk. „Infolge vieler Anfragen von Bürgerinitiativen oder Interessengemeinschaften sind in den vergangenen Jahren immer wieder Lücken – die so genannten weißen Flecken – geschlossen und somit neue Ortschaften an das Versorgungsnetz angeschlossen worden“, erläutert Jan-Hendrik Köhler, Sachgebietsleiter IT/TK der GWS. Selbst durch einen großflächigen Telekommunikationsausbau der Firma Deutsche Telekom in den südlichen Landkreisen Niedersachsens ist häufig noch keine Verbesserung der Versorgung eingetreten, heißt es in einer Meldung der Stadtwerke Weserbergland. In ihrer Telekommunikationssparte bieten die Stadtwerke Hameln sowohl im Stadtgebiet als auch in über 100 Gemeinden im Kreis Hameln-Pyrmont einen schnellen Internet-Zugang mit dem Produkt piper:air. Das gelte insbesondere auch für Regionen, die nicht über eine passende Kabelanbindung durch andere Anbieter verfügen. Je nach Tarif stehe bei Bedarf eine Bandbreite von bis zu sechs Mbit/s zur Verfügung. Der schnelle Internet-Zugang von piper:air basiert laut der Pressemitteilung auf einer Funktechnologie, die nicht auf kabelgebundene Alternativen angewiesen ist. Die Empfangsqualität an ihrem Wohnsitz können die Bürger mittels Testanlagen kostenfrei prüfen.

(ve)

Stichwörter: Breitband, GWS Stadtwerke Halle, Stadtwerke Weserbergland,